



Verhaltensregel bei Bärenkontakt!

Die meisten Unfälle mit Bären passieren, wenn der Bär überrascht wird, besonders Bärinnen mit Jungen, oder wenn er eine Nahrungsquelle verteidigen will.

Niemals Bären füttern oder sich Bären nähern!

Bärenkontakt vermeiden:

Bären-Warnungen der Nationalpark- und anderer Ranger beachten!

Gespernte Gebiete nicht betreten! Besser in einer Gruppe trekken! Laute Geräusche machen, z. B. eine kleine Glocke an den Rucksack oder den Schuh! Besondere Vorsicht in der Nähe von rauschendem Wasser oder wenn man gegen den Wind geht! Möglichst in offenem Gelände bleiben! Kinder an die Hand nehmen! Besondere Vorsicht in Gebieten mit Beeren, Fisch, Nüssen etc.! Von toten Tieren wegbleiben, der Bär könnte diese Nahrungsquelle verteidigen! Der Aasgeruch, aber auch kreisende Raben, Krähen oder Geier zeigen den Kadaver an! Auf Bärenspuren achten: Prankenabdrücke, Grabstellen, abgeknickte Zweige etc.. Nicht mit Hunden im Bärengbiet wandern! Nahrungsmittel und Müll bärensicher aufbewahren, nicht nur nachts! In Parks die vorgesehenen Einrichtungen nutzen. Sonst Nahrung zwischen 2 Bäumen aufhängen (mind. 4 m hoch mit Abstand von mind. 1 m zu den Bäumen). Wo das nicht geht, bärensichere Container benutzen! Müll nicht vergraben! Abwässer weit unterhalb vom Camp entsorgen!

Stark riechende Nahrung vermeiden! Gefriergetrocknete Speisen und/oder in Plastik verschweißt sind am Besten. Nicht im oder beim Zelt kochen! Zeltplatz sauber halten! Geruch von Essen in Kleidung oder Schlafsack vermeiden! Ggf. andere Kleidung zum Schlafen benutzen! Auch riechende Kosmetika können Bären anlocken. Nachts immer Taschenlampe tragen! Zeltplatz entfernt von Wildwechsellern und rauschenden Flüssen anlegen! Auf Bärenspuren untersuchen! Schon mal einen nahen Baum zum Hochklettern aussuchen.

Bei Bärenkontakt:

Ruhig bleiben!

Aus dem Gebiet zurückziehen, oder großen Umweg machen! Dem Bären immer einen Fluchtweg lassen! Nicht rennen! Langsam zurückziehen, den Bären dabei beobachten und mit ruhiger sanfter Stimme sprechen! Nicht erschrecken, der Bär könnte sich nähern oder einen Scheinangriff starten. Langsam weiter zurückziehen! Rucksack oder Ähnliches hinlegen, das könnte den Bären ablenken! Die Kiefer zusammenschlagen, brüllen oder den Kopf herunterbeugen mit den Ohren zurück zeigt aggressives Verhalten und kann einen Angriff einleiten.

Bei Angriffen:

Totstellen nützt bei Schwarzbären nichts. Wenn möglich sicheren Platz wie Fahrzeug oder Gebäude aufsuchen. Auf den Baum klettern kann helfen, es kann aber auch sein, dass der Bär hinterherklettert. Im letzten Moment kann Schreien und mit den Armen rudern den Bären verunsichern. Erfolgt der Angriff, soll man sich mit allen brauchbaren Gegenständen verteidigen! Pfefferspray gegen Bären hilft gut, wenn es nicht gerade sehr windig ist.